



**Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg**

LEITUNGSTEAM

Daniela Debald

M.A. Theaterwissenschaft, Drama- und Theatertherapeutin (DGfT), Ausbildung in Schauspiel, Stimmarbeit und Gesang. Dramatherapeutin in den Bereichen Psychiatrie und Psychotherapie des St.-Vinzenz-Hospitals in Dinslaken.

Dr. Broder Lützen

Langjährige Tätigkeit in Krebsforschung, Psychiatrie, Psychotherapeutischer Kinder- und Jugendlichen Reha und psychotherapeutischen Kliniken und eigener psychotherapeutisch/psychiatrischer Praxis; Weiterbildung in Kathathymem Bilderleben, Entspannungstechniken, Kreativem Tanz bei Anna Halprin und Soto Hoffmann, systemischer Familientherapie

Ingrid Lutz

MA in Sprach- und Kommunikationswissenschaft Theaterpädagogin, Diplom-Pädagogin, Ausbildung in Psychodrama, Schauspiel und Regie, Fortbildungen in syst. Familientherapie und körperorientierten Verfahren, langjährige Forschungsprojekte zu Ritualen und Heilmethoden anderer Kulturen. Dozentin/Lehrbeauftragte für Theatertherapie an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland.

Wilhelm Seidel

Systemorientierter Drama- und Theatertherapeut, Diplom Designer, Selbstständiger Unternehmensberater, Dozent mit Lehraufträgen an Hochschulen und in der Erwachsenenbildung, Forschungsprojekte zu Ritualen und Arbeit mit sozialen Gruppen.

Bettina Stoltenhoff-Erdmann

Dramatherapeutin in den Bereichen Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik im Gemeinschafts Krankenhaus Herdecke, Heilpraktikerin Psychotherapie, langjährige Dozentin für Drama- und Theatertherapie.

Gesamtleitung: Daniela Debald und Wilhelm Seidel

ZIELGRUPPE

Personen, die in heilenden Berufen tätig sind (Ärzte/Ärztinnen, Therapeut(inn)en etc.), Sozial- und andere Pädagog(inn)en, Künstler(innen)/Schauspieler(innen), im Management Tätige.

STRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Die Grundausbildung dauert 3 Jahre und besteht aus

- 16 Modulen (jeweils Mittwochabend bis Sonntagmittag)
- drei dieser Module bestehen aus der jährlich von der DGfT durchgeführten Sommerakademie, einem 4-tägigen Symposion zu aktuellen Theatertherapieansätzen in Theorie und Praxis
- einem Praxisfeld
- mit begleitender Supervision im 3. Jahr
- Abschlusskolloquium

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

- Mindestalter 25 Jahre
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Teilnahme an einem der Zulassungsseminare oder einem Einzelkolloquium
- mind. 60 Stunden Eigentherapie, (können/sollen z. T. während der Ausbildungszeit absolviert werden).

ABSCHLUSS

Nach drei Jahren schließen die Teilnehmer(inn)en die Weiterbildung ab mit

- einer schriftlichen Dokumentation und Reflexion zum Praxisfeld
- einem Kolloquium, bestehend aus einer praktischen Arbeitsdemonstration und einem anschließenden Gespräch

Sie erhalten ein Zertifikat von der Katholischen Hochschule Freiburg in Kooperation mit der DGfT, das den Abschluss als

Künstlerischer Therapeut/Künstlerische Therapeutin/ Theatertherapie

bescheinigt.

KOSTEN

2.500,00 EUR pro Jahr (ohne Supervision, Sonderseminare, Unterkunft und Verpflegung), zahlbar in monatlichen Raten
Zulassungswochenende 180,00 EUR

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg
(ausgenommen die drei Sommerakademien)

INHALTLICHE FRAGEN?

Wilhelm Seidel

Telefon 07141 125560

Mobil 0173 9220234

E-Mail wilhelm.seidel@dgft.de

Daniela Debald

E-Mail ddebald@posteo.de

KONTAKT

Claudia Kreutner

Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451

Fax +49 (0)761 200-1496

claudia.kreutner@kh-freiburg.de

www.kh-freiburg.de

WEITERBILDUNG

THEATERTHERAPIE



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

Januar 2015

Auflage: 3000

THEATERTHERAPEUTISCHE AUSBILDUNG IN FREIBURG

Die Theatertherapeutische Ausbildung in Freiburg fokussiert auf Arbeitsmöglichkeiten

- in der Unternehmensberatung und Personal-/Organisationsentwicklung sowie der Schulung von Fach- und Führungskräften
- in psychosozialen Arbeitsfeldern (z. B. Suchthilfe, Jugendhilfe, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe)
- in psychosomatischen Kliniken
- in freier Praxis

Die Teilnehmer(innen) werden dazu befähigt, mit unterschiedlichen Zielgruppen in psycho- und soziotherapeutischen Arbeitsfeldern theatrale Medien als künstlerische Therapiemethode sowohl für Einzelne als auch für Gruppen einzusetzen.

Dazu erwerben sie:

1. für diese Zielsetzungen anwendbare Elemente des künstlerischen Theater-»Handwerks«: Körperarbeit, Atem-, Stimm-, Sprach- und Textarbeit, Schauspieltechniken, Szenen- und Rollengestaltung, Inszenierung/Regie
2. Grundlagen des therapeutischen Handwerks: Diagnostik, Interventionstechniken/Krisenintervention, Gruppendynamik, therapeutische Beziehung und Haltung
3. Theatertherapeutische Methoden und ihre Indikation: Analyse von Körper- und Symbolsprache, Rollendiagnostik, theatertherapeutische Prozessbegleitung und biographisch zentrierte Szenenarbeit, theatrale Intervention, Arbeit mit Ritualen und imaginativen Verfahren
4. Theatertherapeutische Ansätze zur Erprobung sowie Erschließung neuer Perspektiven im Zusammenspiel von individueller Autonomie und Systemstrukturen zur Förderung von Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

ZULASSUNGSSEMINAR 21./22. März 2015 oder 04./05. Juli 2015

Das Zulassungsseminar schafft die Voraussetzungen dafür,

- dass Interessent(inn)en die Arbeitsweise der Theatertherapie kennenlernen, um herauszufinden, ob sie sich für diese Weiterbildung entscheiden wollen.
- dass die Dozent(inn)en die Interessent(inn)en *bei der Arbeit* kennenlernen, um ihnen dann Rückmeldung geben zu können, ob ihrerseits eine Teilnahme an der Weiterbildung für sinnvoll erachtet wird – wichtig ist insbesondere die Klärung der Motivation sowie der Bereitschaft und der Fähigkeit, sich auf therapeutische Prozesse und das Medium Theater einzulassen.
- Sollte die Teilnahme an einem der Zulassungsseminare nicht möglich sein, kann auch mit einem der Dozent(inn)en ein Termin für ein Einzelkolloquium vereinbart werden.

1. JAHR GRUNDLAGEN, ZUSAMMENHÄNGE UND ZUSAMMENSPIEL

Modul 1 30.09. – 04.10.2015
„Die Welt ist eine Bühne“ - Theater als Kartographie des inneren Raumes

Modul 2 11.11. – 15.11.2015
Körper als System, der „Mensch“ und größere Systeme als Organismus

Modul 3 13.01.- 17.01.2016
Individualentwicklung: Das Individuum als System und Teil von Systemen

Modul 4 16.03. – 20.03.2016
Entwicklung von Systemen und sozialen Rollen

Modul 5 01.06. – 05.06.2016
Sommerakademie: Der Körper in der Theatertherapie

2. JAHR THEATERTHERAPEUTISCHE METHODEN IN DER ANWENDUNG

Modul 6 21.09. – 25.09.2016
Krankheitsbilder 1 (Depression, Angst- und Zwangsstörungen, Burnout) und theatertherapeutische Methoden

Modul 7 09.11. – 13.11.2016
Krankheitsbilder 2 (Persönlichkeitsstörungen) und theatertherapeutische Methoden

Modul 8 25.01. – 29.01.2017
Aufführungsentwicklung und -gestaltung als theatertherapeutischer Prozess

Modul 9 22.03. – 26.03.2017
„Der Baum des Lebens“: ein kreativer, sinnstiftender und spielerisch „lustvoller“ Weg der Arbeit in der Organisations- und Personalentwicklung

Modul 10 07.06. – 11.06.2017
Sommerakademie: Rollen in Theater und Therapie

3. JAHR BERUFLICHE PRAXIS UND GESTALTUNG

Modul 11 27.09. – 01.10.2017
Rolle des Therapeuten: Entwicklung der eigenen theatertherapeutischen Haltung

Modul 12 06.12. – 10.12.2017
Die theatertherapeutische Prozessgestaltung
Krankheitsbilder 3 (Trauma, Sucht)

Modul 13 24.01. – 28.01.2018
Die theatertherapeutische Prozessgestaltung – Vertiefung

Modul 14 21.03. – 25.03.2018
Theatertherapie und künstlerische Methoden in Supervision und Coaching

Modul 15 06.06. – 10.06.2018
Sommerakademie: Biografisches Arbeiten in der Theatertherapie

Modul 16 12.09. – 16.09.2018
Anwendungsorientierte Supervision und Assessment

Modul 17 28.11. – 02.12.2018
Abschlusskolloquium

Berufsbegleitende Weiterbildung in Theatertherapie am Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) der KH Freiburg in Kooperation mit dem Institut für Theatertherapie (ITT) der Deutschen Gesellschaft für Theatertherapie (DGfT)



www.theatertherapie.org



www.dgft.de

ANMELDUNG

Zulassungsseminar zur Weiterbildung Theatertherapie

Name

Vorname

Privatanschrift

Telefon

E-Mail

Firma/Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

Für das Zulassungsseminar am
 21./22.03.2015 (gewünschten Termin ankreuzen)
 04./05.07.2015
melde ich mich **verbindlich** an.

Ort, Datum

Unterschrift